

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

ID 0187/2026 (FD)

Dringliche Interpellation Fraktion SP/junge SP: Stand der eingeleiteten Massnahmen bei der soH (01.09.2026)

Die Berichte von BDO und Recht & Governance sowie der Begleitbericht der Geschäftsprüfungskommission zeigen diverse Verstösse gegen das Personalrecht der Solothurner Spitäler AG (soH) und Mängel bei den internen Kontrollmechanismen auf. Der Regierungsrat hat deshalb verschiedene Sofortmassnahmen und Aufträge beschlossen.

Eine vollständige Umsetzung kann wenige Monate nach diesem Beschluss noch nicht erwartet werden. Die zeitkritischen Massnahmen zur Sicherung möglicher Ansprüche mussten jedoch zügig erfolgen. Auch der Austausch mit dem Personalamt, die Überprüfung der aktuell ausgerichteten Zulagen und die Rekrutierung eines neuen Verwaltungsratspräsidenten müssten inzwischen eingeleitet oder verbindlich geplant sein. Das bereits im November 2024 in Auftrag gegebene Aufsichtskonzept sollte zudem so weit fortgeschritten sein, dass über den Stand und den weiteren Zeitplan informiert werden kann.

Nachdem die Ergebnisse der Untersuchungen öffentlich präsentiert wurden, ist es wichtig, auch über die Umsetzung der Massnahmen transparent zu informieren.

Der Regierungsrat wird um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Hat die soH die angeordneten Massnahmen zur Unterbrechung der Verjährung möglicher Rückforderungs- und Rückgriffsansprüche rechtzeitig ergriffen? Wie ist das Vorgehen des Verwaltungsrats betreffend der Rückforderungen gegenüber dem ehemaligen CEO und wo steht dieser Prozess?
2. Welche organisatorischen Arbeiten hat die soH eingeleitet, um die aktuell ausgerichteten Funktions- und Marktwertzulagen sowie die weiteren beanstandeten Prozesse bis Ende 2026 zu überprüfen und rechtskonform auszugestalten? Wurden dafür Verantwortlichkeiten und ein verbindlicher Zeitplan festgelegt? Wie wird von Seiten Personalamt die Unterstützung in diesem Prozess gewährleistet? Gibt es bereits Erkenntnisse zu möglichen alternativen Grundlagen zur Ausrichtung der Lohnbeiträge anstelle der nicht GAV-konformen Funktionszulagen beim Personal?
3. Wie ist der Stand des bereits im November 2024 in Auftrag gegebenen Aufsichtskonzepts? Wer wurde mit dessen Erarbeitung beauftragt, bis wann soll es vorliegen?
4. Welche Schritte wurden seit dem Regierungsratsbeschluss eingeleitet, um die Doppelrolle der Kantonalen Finanzkontrolle als Revisionsstelle der soH und als Instrument der kantonalen Aufsicht zu klären? Welcher Zeitplan ist dafür vorgesehen?
5. Wie ist der Stand der eingeleiteten Rekrutierung eines neuen Verwaltungsratspräsidenten? Welches Anforderungsprofil, welcher Zeitplan und welches Auswahlverfahren wurden festgelegt? Wie wird sichergestellt, dass das Verfahren offen und transparent erfolgt?
6. Wie wird der Regierungsrat die laufende Information der Öffentlichkeit zur Umsetzung der eingeleiteten Massnahmen sicherstellen?

Begründung 01.09.2026: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: Aletti Melina, Vögeli Nadine, Fröhlicher Silvia; Anderegg Matthias, Bill Remo, Boos Ida, Gomm Simon, Kälin Karin, Nünlist Luc, Petiti Angela, Racine Matthias, Steggerda John, Widmer Bettina, Wyss Nicole (14)